

## **Zwanzig Kinder** von Günther Schwarberg

1.)

Ich heiÙe ***Eduard Reichenbaum***. Als ich im Keller der Hamburger Schule am Bullenuser Damm erhängt wurde, war ich zehn Jahre alt. Mein Vater war ein Buchhandelsvertreter in Kattowitz in Polen. Er ist noch vor mir in Auschwitz ermordet worden. Meine Mutter und mein Bruder haben Auschwitz überlebt. Jetzt wohnt Jitzak in Haifa und hat drei Kinder. Er hat mich oft besucht in Hamburg, an der Stätte meines Todes.

2,)

Mein Name ist ***Jacqueline Morgenstern***. Ich komme aus Paris und bis zwölf Jahre alt geworden, ehe ich ermordet wurde. Meine Mutter ist in Auschwitz gestorben. Als mich die französischen Polizisten verhafteten, fragten sie mich, wo meine Mutter arbeitet. Ich habe es ihnen gesagt. Dann fuhr der Wagen mit uns fort. Da habe ich gesehen, wie mein Vater uns aus dem versteck winkt, und ich habe ihm zurückgewinkt. Das haben sie gemerkt und auch ihn mitgenommen. Mein Vater hat noch die Befreiung erlebt. Aber ein paar Tage später ist er in Dachau verhungert..

3.)

Ich komme aus Eindhoven. In Holland. Mein Name ist **Eduard Hornemann**. Mein Bruder heißt Alexander. Man nannte mich Edo, Wir beide sind mit unseren Eltern im Konzentrationslager Vught (sprich Vücht) gewesen und von dort nach Auschwitz. Dort ist meine Mutter an Typhus gestorben. Mein Vater ist am 21. Februar 1945 auf einem offenen Güterwagen erfroren. Als mich der SS-Obersturmführer Arnold Strippel im Keller der Schule aufhängen ließ, war ich zwölf Jahre alt.

4.)

Ich bin Edos Bruder, **Alexander Horneman** und wurde Lexje gerufen. komme aus Eindhoven. Mein Name ist **Alexander Hornemann**. Wir gingen beide in Eindhoven zur Schule, bis wir ins Lager mussten. Früher haben wir in der Staringstraat gewohnt, als mein Vater bei Philips gearbeitet hat Ich wollte so gerne Koch werden. Aber ich bin nur acht Jahre alt geworden.

5.)

Ich heiße **Lea Klygerman** und bin auch nur acht Jahre alt geworden. Ich komme aus Polen. Am 3. August 1944 wurde ich mit meiner kleinen Schwester Rifka und meinen Eltern nach Auschwitz gebracht. Dort haben sie meinen Vater und Rifka ermordet. Meine Mutter Ester hat das Lager überlebt und ist nach Israel ausgewandert. Dort ist sie gestorben und hat nie erfahren, was aus mir geworden ist.

6.)

Mein Name ist **Marek James**. Ich habe vor dem Krieg in Radom in Polen gewohnt. Ich bin mit meinen Eltern nach Auschwitz gebracht worden und von dort ins Lager Neuengamme. Man hat von mir gesagt, ich sei ein lustiges Kind gewesen auch noch im Lager. Aber davon weiß ich nichts, denn ich war sechs Jahre alt, als ich aufgehängt wurde..

7.)

Ich bin **Marek Steinbaum** und stamme aus Radom, wie Marek James. Meine Eltern waren wie ich im KZ Auschwitz, und sie haben wunderbarerweise überlebt. Nur ich bin gestorben, und ich war erst sechs Jahre alt.

8.)

Mein Geburtsort ist Zdunska Wola in Polen, ich heiße **Riwka Herszberg**. Im Sommer 1943 waren wir in Petrikau und von dort aus hat man meine Eltern und mich nach Auschwitz gebracht. Mein Vater hieß Moische Herszberg, er hatte eine kleine Tuchfabrik. Er ist in Auschwitz ins Gas gekommen. Meine Mutter war Mania Herszberg, geborene Starzynski. Sie hat das Konzentrationslager überlebt und ist nach Amerika ausgewandert. Dort wurde sie sehr krank, schwermütig, und ist schon lange gestorben.

In Auschwitz hat mich der Arzt Dr. Mengele für Versuche ausgewählt. Danach, da war ich acht Jahre alt, haben mich SS-Leute aufgehängt.

9.)

Ich heie **Eleonora Witonska** und bin die Tochter vom Kinderarzt Dr. Severin Witonski aus Radom in Polen. Mein Vater ist auf dem jüdischen Friedhof in Szydlowiecz (sprich= Schidlowitsch) erschossen worden, und wir haben dabei zusehen müssen, meine Mutter Rusza und mein Bruder Roman. Eigentlich sollten wir auch erschossen werden, aber die SS hat plötzlich aufgehört mit dem Schießen, und wir kamen ins KZ Auschwitz. Ich bin mit meinem Bruder nach Neuengamme gekommen. Sie haben an Roman und mir Versuche gemacht. Es hat sehr weh getan. Und dann haben sie uns beide aufgehängt, da war ich fünf Jahre alt.

10.)

Ich bin der Bruder von Eleonora, **Roman Witonski**. Unsere Mutter war sehr traurig, als mein Vater tot war und ich habe ihr gesagt: „Mama, hab keine Sorgen, wenn ich einmal groß bin, werde ich arbeiten, und es wird dir niemals etwas fehlen.“ Ich habe ja nicht gewusst, daß sie mich aufhängen, als ich sechs Jahre alt war..

Meine Mutter ist nicht ermordet worden und lebt jetzt in Paris. Sie ist schon oft an Eleonoras und meinen Todesort nach Hamburg gekommen. Und hat gesagt. Je älter wir sind, desto schwerer wird es für sie, daß wir nicht mehr da sind. Aber sie hat auch gesagt, sie dankt allen Menschen, die an ihre Kinder denken.

11.)

Ich heiÙe **Surcis Goldinger** und bin in Polen geboren. Niemand weiÙ, in welchem Ort und welches Schicksal meine Eltern hatten. Nur mein Alter ist bekannt, ich bin mit elf Jahren erhängt worden.

12.)

Auch von mir weiÙ man nur den Namen, **Lelka Birnbaum**, und daÙ ich aus Polen kam. Als ich sterben musste war ich zwolf Jahre alt.

13.)

Ich stamme aus Neapel in Italien und heiÙe **Sergio de Simone**. Mein Vater war Kapitän, und meine Mutter war mit mir in ihre Geburtsstadt nach Fiume gefahren. Dort waren die Nazis. Sie haben alle Juden gefangen und nach Auschwitz gebracht.

Der Arzt Dr. Mengele mochte mich, weil ich so lustig war. Er hat mich ausgesucht für Experimente im Lager Neuengamme. Das war schlimm und als sie mich aufhngten, da war ich sieben Jahre alt.

Meine Mutter hat das Lager überlebt und ist 85 Jahre alt geworden. Sie konnte es nicht glauben daÙ ich tot bin, und sie hat gesagt, sie will sehr alt werden, weil ich vielleicht eines Tages zurückkomme nach Neapel.

14.)

Mein Name ist **Ruchla Zylherberg**. Mein Vater war Schuhmacher in Zawichost in Polen. Als die Nazis kamen, ist er nach Russland geflüchtet, er wollte uns nachholen. Aber das ist nicht gelungen, weil die Deutschen auch in Russland einmarschierten. Uns haben sie nach Auschwitz gebracht. Meine Mutter ist mit mir und meiner kleinen Schwester Esther ins Gas gekommen. Mich brachte man nach Neuengamme. Ich bin am 20. April 1945 am Bullenhuser Damm erhängt worden. Da war ich acht Jahre alt. Mein Vater wanderte nach Amerika aus und heiratete wieder. Auch er ist schon tot.

15.)

Ich komme aus Paris und heiße **Georges Andre Kohn**. Mein Vater Armand Kohn, war der Direktor des Rothschild-Krankenhauses. Unsere ganze Familie ist ein paar Tage vor der Befreiung von Paris deportiert worden, Aber meine Schwester Rose-Marie und mein bruder Philippe sind nachts aus dem Zug gesprungen und haben sich gerettet. Ich kam mit meiner Großmutter Marie Jeanne nach Auschwitz, dort wurde sie vergast. Meine Mutter Suzanne und meine Schwester Antoinette sind im KZ Bergen-Belsen verhungert. Mein Vater hat das Lager Buchenwald überlebt und bis zu seinem Tode nach mir gesucht. Erst spät hat mein Bruder Philippe erfahren, daß ich mit zwölf Jahren am Bullenhuser Damm in Hamburg ermordet wurde. Er hat mich oft dort besucht.

16.)

Ich bin **Mania Altmann** und auch in Radom geboren, wie Eleonora und Roman, wie Marek Steinbaum und Marek James. Wir kannten uns, wir waren alle Patienten bei Roman und Eleonoras Vater, dem Kinderarzt Dr. Witonski. Unsere Familie wurde nach Auschwitz gebracht. Mich hat Dr. Mengele für die Versuche in Neuengamme bestimmt. Mein Vater ist in Mauthausen ermordet worden. Meine Mutter hieß Pola. Sie hat die Vernichtung überlebt und ist nach Amerika ausgewandert. Dort ist sie 1972 gestorben. , Sie hat immer nach mir gefragt. Ich bin mit 5 Jahre gestorben.

17.)

Mein Name ist **W. Junglieb** . Meinen vollständigen Namen weiß man nicht. Nur, daß ich aus Jugoslawien nach Auschwitz gebracht wurde. Als ich starb, war ich zwölf Jahre alt.

18.)

Ich heie **Bluma Mekler** und bin in Polen geboren. **Wir** waren sieben Geschwister. Als ich zehn war, wurde ich mit meinen Eltern in das Konzentrationslager Auschwitz gebracht. Mein Vater, meine Mutter und fünf meiner Geschwister sind dort ermordet worden. Meine Schwester Schifra wurde in einem polnischen Dorf versteckt und überlebte den Holocaust. Nach dem Krieg kam sie in ein Waisenhaus bei Lublin und ein Jahr später in ein deutsches Sanatorium. Als Siebenjährige wog sie nur acht Kilo. Dann brachte man sie nach Palästina. Heute lebt sie in Tal Aviv und arbeitet in einem Reisebüro. Sie hat mich schon oft besucht.

19.)

Von mir weiß man sehr wenig, nur dass ich **Roman Zeller** heie und ein jüdischer Junge aus Polen bin. Von meinen Eltern ist bis heute nichts bekannt. Als ich erhängt wurde, war ich zwölf.

**20.)**

Ich bin ein polnisches Mädchen und heiße **H. Wassermann**. Am 20. April 1945, als sie uns im Keller der Hamburger Schule aufgehängt haben, da war ich acht Jahre alt. Aber sonst ist bis heute nichts über mich bekannt.

Ich bitte, vergesst uns nicht. Und vergeßt auch nicht die Erwachsenen, die sie mit uns zusammen ermordet haben.

**21.)**

Ich heiße **Anton Hölzel** und bin Niederländer. Mein Leben war schwer und nicht glücklich. Nach der Besetzung meines Landes habe ich aktiv gegen die Nazis gearbeitet. Zum Beispiel habe ich als Kellner in einem Kaffeehaus in Den Haag Nachrichten gesammelt und an die Widerstandsbewegung weiterleiten können. In einem Brotkorb habe ich die kommunistische Zeitung „Die Wahrheit“ ausgeteilt. Am 11. September 1941 wurde ich durch Verrat verhaftet und kam schließlich ins Lager Neuengamme. Als es darum ging, kleine Kinder zu betreuen, habe ich mich freiwillig gemeldet. Ich habe diese Kinder bis zu ihrem Tode begleitet. Als ich erhängt wurde, war ich 35 Jahre alt. Ich habe eine Tochter.

**22.)**

**Dirk Deutekom.** Auch ich bin Niederländer. Ich habe mich ebenfalls dem Widerstand gegen die Besetzer angeschlossen, aus politischer Überzeugung. Wir haben versucht, die Judendeportationen aus Amsterdam zu verhindern. Wir waren bewaffnet. Ich bin im Juli 1941 verhaftet worden und habe mich im Konzentrationslager Buchenwald zum Krankenpfleger ausbilden lassen und später im KZ Neuengamme im Krankenrevier gearbeitet. Als die Kinder kamen, habe ich mich mit Anton Hölzel freiwillig zu ihrer Betreuung gemeldet. Wir wußten, daß die SS an ihnen medizinische Versuche machen wollte. Wir haben alles versucht, den Kindern das Leben zu erleichtern. Als ich am 20. April 1945 erhängt wurde, war ich 49 Jahre alt. Meine Tochter Theadora Deutekom lebt heute in Amsterdam.

**23.)**

Professor **Dr. René Quenouille** aus Paris, Röntgenologe  
Professor **Dr. Gabriel Florence** aus Lyon, Biologe

**24.)**

Und **24 Kriegsgefangene** aus der Sowjetunion. Ihre Namen sind bis heute unbekannt.